
Produktname: IL-8 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12570**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	11kDa

Antigen-Informationen

Genname	IL8 CXCL8
Alternative Namen	IL8; CXCL8; Interleukin-8; IL-8; C-X-C motif chemokine 8; Emotakin; Granulocyte chemotactic protein 1; GCP-1; Monocyte-derived neutrophil chemotactic factor; MDNCF;Monocyte-derived neutrophil-activating peptide; MONAP; Neutrophil-activating protein 1; NAP-1; Protein 3-10C; T-cell chemotactic factor
Gen-ID	3576.0
SwissProt ID	P10145
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der C-terminalen

Region des humanen IL-8 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 50–99

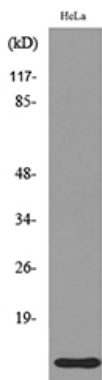
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur CXC-Chemokinfamilie. Dieses Chemokin ist einer der wichtigsten Mediatoren der Entzündungsreaktion. Es wird von verschiedenen Zelltypen sezerniert und wirkt als Chemoattraktant sowie als starker angiogener Faktor. Man geht davon aus, dass dieses Gen an der Pathogenese der Bronchiolitis beteiligt ist, einer häufigen, durch Virusinfektionen verursachten Atemwegserkrankung. Dieses Gen und zehn weitere Mitglieder der CXC-Chemokin-Genfamilie bilden einen Chemokin-Gencluster in einer Region auf Chromosom 4q. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: IL-8 ist ein chemotaktischer Faktor, der Neutrophile, Basophile und T-Zellen, nicht aber Monozyten, anlockt. Es ist außerdem an der Aktivierung von Neutrophilen beteiligt und wird als Reaktion auf einen Entzündungsreiz von verschiedenen Zelltypen freigesetzt. IL-8(6-77) besitzt eine 5- bis 10-fach höhere Aktivität bei der Neutrophilenaktivierung, IL-8(5-77) zeigt eine erhöhte Aktivität bei der Neutrophilenaktivierung und IL-8(7-77) weist eine höhere Affinität zu den Rezeptoren CXCR1 und CXCR2 im Vergleich zu IL-8(1-77) auf. (Online-Information: Interleukin-8-Eintritt; PTM: Mehrere N-terminal prozessierte Formen entstehen durch proteolytische Spaltung nach Sekretion aus mindestens peripheren Blutmonozyten, Leukozyten und Endothelzellen. Im Allgemeinen wird IL-8(1-77) als Interleukin-8 bezeichnet. IL-8(6-77) ist die prominenteste Form.; Ähnlichkeit: Gehört zur interkrinen Alpha-Familie (Chemokin Cx_C); Untereinheit: Homodimer.)

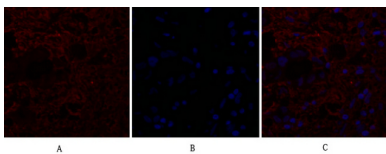
Forschungsbereich

Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion; Chemokine; Toll-like-Rezeptor; NOD-like-Rezeptor; RIG-I-like-Rezeptor; Epithelzellsignalisierung bei Helicobacter-pylori-Infektion; Signalwege bei Krebs; Blasenkrebs;

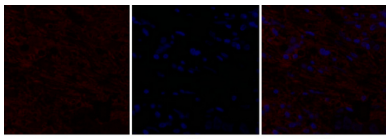
Bilddaten



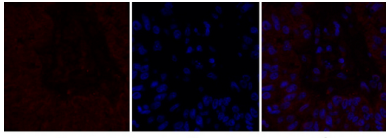
Western-Blot-Analyse von Lysat aus HeLa-Zellen unter Verwendung des IL8-Antikörpers.



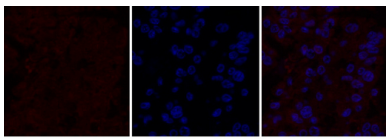
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Brustkrebsgewebe. 1. IL-8-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



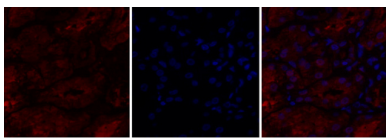
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Brustkrebsgewebe. 1. IL-8-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



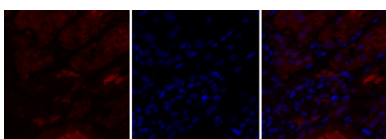
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Leberkrebsgewebe. 1. IL-8-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



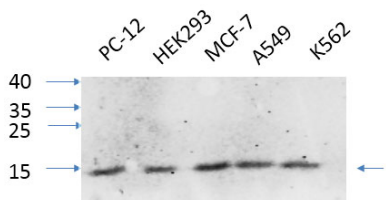
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Leberkrebsgewebe. 1. IL-8-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



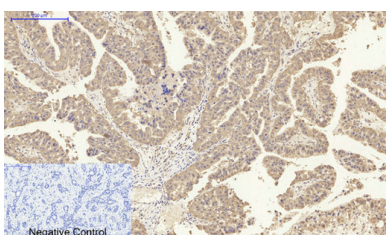
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Nierengewebe. 1. IL-8-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Nierengewebe. 1. IL-8-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen mit IL-8-Kaninchen-Polyclonal-Antikörper (Verdünnung 1:1000, Inkubation über Nacht bei 4 °C). Sekundärer Antikörper: Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG IRDye 800 (Verdünnung 1:5000, Inkubation bei 25 °C, 1 Stunde).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Leberkrebsgewebe. 1. Der polyklonale IL-8-Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle wurde nur der Sekundärantikörper verwendet.